



An die Medien

Laufen, 4. Juli 2024

Naturschutz in unseren Wäldern – eine Erfolgsgeschichte: Seit über 25 Jahren mit gezieltem Naturschutzmassnahmen für mehr Biodiversität

Zusammen mit einer Vielzahl von Institutionen, den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft und dem Bund setzen sich die Waldeigentümer:innen erfolgreich für mehr Naturschutz im Wald ein. Mit dem Programm «Naturschutz im Wald» zum Beispiel finanziert der Kanton Basel-Landschaft seit 25 Jahren verschiedene Massnahmen in den Baselbieter Wäldern. Mittlerweile gibt es 143 Waldreservate, knapp **20 Prozent der Waldfläche sind geschützt**. Die Waldeigentümer:innen als Besitzer:innen sorgen dafür, dass die Massnahmen fachgerecht umgesetzt werden. Eine Studie des Bundesamts für Umwelt belegt nun, dass sich dieses langjährige Engagement lohnt: Dank dem Einsatz der richtigen Instrumente und Massnahmen konnte die Biodiversität in unseren Wäldern erfreulicherweise erhalten werden. Vor dem Hintergrund, dass unser Siedlungsraum kaum mehr Platz für die Biodiversitätsförderung bietet, gewinnt diese Aussage umso mehr an Bedeutung.

Über diese Erfolgsgeschichte freut sich **Philipp Schoch, Präsident des WaldBeiderBasel**, sehr, wie er am traditionellen Waldspaziergang für die Medien ausführt: «Die gezielte Förderung der Biodiversität liegt dem Verband sehr am Herzen. Denn die Welt steckt mitten in einer Biodiversitätskrise, auch die Schweiz ist stark davon betroffen: 35 Prozent unserer Arten sind vom Aussterben bedroht. Deshalb haben wir in den letzten Jahrzehnten in unseren Wäldern möglichst viele Standorte geschaffen, um seltenen oder gar bedrohten Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum zu bieten. Die Waldeigentümer:innen sind heute mehr denn je mehr auf einen artenreichen und vielfältigen Wald angewiesen. Nur so können wir den verschiedenen Ansprüchen wie Holznutzung, Schutz- und Erholungsfunktion künftig gerecht werden sowie die negativen Auswirkungen des Klimawandels auf verschiedene Baumarten und Waldtypen abfedern.»

Das Beispiel einer Wiese in einem lichten Waldteil von Arlesheim verdeutlicht, wie die Waldeigentümer:innen Biodiversität fördern und die Artenvielfalt erhalten: dank einer regelmässigen Pflege über die letzten 20 Jahre haben sich hier seltene **Orchideenarten** weiter ausbreiten können. Davon profitieren auch viele andere Lebewesen sowie das gesamte Ökosystem. Auch eine **Altholzinsel** im Arlesheimer Wald dient als wichtiger Lebensraum für rar gewordene Insekten (z.B. Hirschkäfer) oder Vogelarten (z.B. Spechte).

«Für solche Naturschutzgebiete in unseren Wäldern ist das heute **gut funktionierende Finanzierungsnetzwerk aus Bund, Kantonen, Gemeinden, Stiftungen und Waldeigentümern** von zentraler Bedeutung. Nur wenn alle beteiligten Partner:innen diese Massnahmen weiterhin finanziell mittragen, kann diese Erfolgsgeschichte weitergeschrieben werden.», so Schoch am Waldspaziergang.



Für die Waldeigentümer:innen sind insbesondere die CHF 2.75 Mio. ein wichtiger Beitrag, welcher der Kanton Basel-Landschaft jährlich für die Pflege zur Verfügung stellt. Wenn Flächen für den Naturschutz ausgeschieden werden, sind diese gemäss den vereinbarten Zielsetzungen zu unterhalten. Der Unterhalt benötigt entsprechende Infrastruktur und geschultes Forstpersonal. Nur so kann eine qualitativ hochstehende, stete und langfristige Pflege sichergestellt werden, die für den Erhalt dieser Lebensräume zentral ist.

Weitere Auskünfte:

Raphael Häner, Geschäftsführer WaldBeiderBasel, Tel 079 402 17 56

Weitere Informationen siehe auch:

Clip zum Naturschutz und Biodiversität im Wald:

<https://kdrive.infomaniak.com/app/share/584255/7aff320d-4466-4444-8477-efdc6e29b9cd>

Website des Bundesamts für Umwelt:

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/biodiversitaet/fachinformationen/zustand-der-biodiversitaet-in-der-schweiz.html>

Website des Kantons Basel-Landschaft:

<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/landw-zentrum-ebenrain/natur/naturschutz-im-wald#:~:text=Das%20Programm%20%22Naturschutz%20im%20Wald,von%20seltenen%20und%20gefährdeten%20Arten.>

Website Birdlife:

<https://www.birdlife.ch/de/content/biodiversitaetskrise-die-schweiz-muss-jetzt-viel-aktiver-werden#:~:text=In%20der%20Schweiz%20ist%20dieser.akuter%20ist%20als%20global%20gesehen.>